



Geschwister-Scholl-Schule
Fungendonk 31, 47809 Krefeld, Tel.: 540787

Stand: Mai 2021

Unterricht auf Distanz

Konzept zur Planung, Organisation und Durchführung des Distanzunterrichtes zur Zeit der Corona-Pandemie

Überarbeitete Ausführung

2020/2021

Inhalt – Gliederung

1. Eine kurze Entwicklungsgeschichte des Unterrichtes auf Distanz an der Geschwister-Scholl-Schule
2. Organisatorisches
3. Digitale Ausstattung
4. Bausteine des Distanzunterrichtes

1. Eine kurze Entwicklungsgeschichte des Unterrichtes auf Distanz an der Geschwister-Scholl-Schule

Im Februar 2020 wurden die ersten Fälle einer Corona-Infektion in Krefeld bekannt, am 16. März 2020 wurden im Zuge des ersten Lockdowns die Schulen in NRW erstmalig geschlossen. Spätestens an diesem Datum wurden schulische Aufgaben, Wochenpläne und Materialien für den Distanzunterricht für ganze Schulklassen zusammengestellt und den Kindern auf unterschiedlichsten Wegen zugänglich gemacht.

Schnell waren die Kolleg/innen dabei, Distanzunterricht in digitaler Form zu erteilen. So wurden die Wochenpläne und Arbeitsblätter als E-Mail-Anhang versendet, das „Padlet“ wurde eingerichtet, die ersten Lernvideos hochgeladen.

Einen großen Anteil im Distanzunterricht nimmt bis heute aber auch das Packen von Materialpaketen ein. Diese müssen an das Kind gebracht werden. So liegen die Pakete in den Fluren der Schule aus, werden – unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften - von Kindern oder Eltern abgeholt und wieder gebracht und auch durch Lehrkräfte in die Briefkästen der Haushalte geworfen oder gar mit der Post verschickt. Ebenso verläuft der Rücklauf zur Kontrolle der Arbeitsergebnisse.

Der Kontakt zu den Eltern erfolgt in der Regel über E-Mail und über das Telefon, so wie mitunter über das Videotool BBB.

Nachdem das laufende Schuljahr 2020/21 zunächst wieder mit „normalem“ Unterricht im Klassenverband in der Präsenzform beginnen konnte,

zwischenzeitlich die Schulen geschlossen und wieder geöffnet wurden, so erteilen wir heute seit Ende der Osterferien 2021 aufgrund der dynamischen Pandemie-Entwicklung ausschließlich Distanzunterricht mit der Hoffnung auf sinkende Inzidenzzahlen zur Erteilung von Wechselunterricht.

Diese unregelmäßige und unabsehbare Entwicklung in der Erteilung von Unterricht setzt allen Beteiligten in der Schule, Kindern wie Erwachsenen, mittlerweile sehr zu. Besonders in den Elternhäusern ist die Herausforderung, den Alltag zu organisieren unter der Maßgabe, die beruflichen (z.B. Home-Office) und die schulischen und familiären Umstände in Einklang mit der zu bringen, sehr groß.

So entstehen kontroverse Diskussionen in der Elternschaft nach mehr oder weniger Online-Unterricht, Sorge um die Erreichung von Lern- und Leistungserwartungen und Zielen am Ende des Schuljahres und Ängste um die Bildungschancen und zukünftige Bildungswege.

Diese Überlegungen fließen in jede Entscheidung der Lehrkräfte und des Lehrerkollegiums ein bei Vereinbarung von inhaltlichen und organisatorischen Maßnahmen. So passt jede Klassenstufe das Lernpensum und auch die Anzahl der Videokonferenzen den Voraussetzungen an.

Nie zuvor gab es in dem heutigen Ausmaß die Möglichkeit und die Notwendigkeit von Eltern am Unterricht zu hospitieren (hier in Videokonferenzen) und einen so detaillierten Einblick in methodische und didaktische Entscheidungen in der Vermittlung von Unterrichtsinhalten zu erhalten. Nie zuvor wurde die Tätigkeit der Lehrkräfte aufgrund solcher Einblicke bewertet, auch im Sinne einer Wertschätzung.

In der folgenden Sache sind wir uns jedoch alle einig: Kein schulisches Konzept hat sich innerhalb eines Jahres so rasant entwickelt, wie das vorliegende, das nun in der ersten Überarbeitung seit Januar 2021 vorliegt und den aktuellen Gegebenheiten angepasst wurde.

Das ist nur möglich durch das außerordentliche Engagement aller beteiligten Lehrkräfte unter schwierigsten Bedingungen.

Unser Leitziel – das gilt auch im Distanzunterricht!

„Wir wollen, dass jedes Kind
mit Freude, Mut, Neugier und Selbstvertrauen
in einer ansprechenden und respektvollen Lernatmosphäre
nach seinen Fähigkeiten lernt.

Wir wollen Bildung, Werte und Wissen vermitteln und die Kinder unserer
Schule zu selbständigen, kommunikations- und kritikfähigen Persönlichkeiten
erziehen.“

Ein schulinternes Handlungskonzept, wie das vorliegende, soll transparente, verbindliche und wirkungsvolle Maßnahmen bei der Förderung der Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht schaffen und durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Elternhaus zur Annäherung und schließlich zur Erreichung des Leitziels führen.

Wir stellen an unserer Schule fest:

Unterricht auf Distanz ist in der Grundschule nicht ausschließlich mit digitalem Unterricht zu ersetzen. Um allen Kindern eine Chance auf Lernen geben zu können, müssen digitale Einheiten neben Unterricht mit von der Lehrkraft erstellten Wochenplänen gestützt durch Schulbücher, Arbeitshefte, Kopien und offene Aufgaben stehen.

2. Organisatorisches

Dokumente, die erstellt wurden und unter ständiger Überarbeitung sind:

Listen

- E-Mail-**Verteiler**-Listen
- Teilnehmerlisten in der Notbetreuung
- Teilnehmerlisten in den Klassen (Gruppe A und B) für Wechselunterricht
- Kontaktlisten für das Gesundheitsamt (EXEL-Tabelle)
- Dienstpläne LehrerInnen und MitarbeiterInnen in der Betreuung
- Listen für Testergebnisse bei den Selbsttestungen und Lolli-Testungen
- Liste über Leihverträge der iPads für SchülerInnen

Pläne

- **für den Distanzunterricht**
 - Einsatzpläne der Lehrkräfte für die Notbetreuung
 - Einteilung der Kinder in der Notbetreuung in Gruppen mit tägl. Anwesenheitsdokumentation
 - Pläne zur Nutzung der Videokonferenzräume
 - Zeitplan für die Teilnahme der Notbetreuungskinder in Videokonferenzen unter Angabe des Raumes und der betreuenden Lehrkraft

- **für den Wechselunterricht**
 - Stundenpläne für den Wechselunterricht
 - System, nach dem die Gruppen unterrichtet werden mit Einteilung der Notbetreuungen(Wechsel zwischen A und B)
 - Raumpläne für Unterricht und Notbetreuung
 - Pausenpläne für Wechselunterricht mit Zuweisung von Spielflächen zur Unterbindung von Gruppenmischungen

3. Digitale Ausstattung

Seit Jahresbeginn 2021 ist die digitale Ausstattung an der Geschwister-Scholl Schule vorangeschritten. Zum Bestand von zwei festen PCs in jedem Klassenraum, sind an digitalen Endgeräten, 27 Ipad, zur Ausleihe an die Kinder, sowie für jede Lehrkraft ein Dienstlaptop hinzugekommen. Zwei IpadKoffer mit jeweils 15 Ipad werden zurzeit eingerichtet. Zwei Klassenräume mit insgesamt fünf PCs wurden mit Kameras und Headsets ausgestattet und stehen den Kindern der Notbetreuung für den Onlineunterricht zur Verfügung.

Für den Bereich Präsentationstechnik wurde ein portabler Beamer, mit Medienwagen und Lautsprecher, installiert. Im Altbau wurden zwei Accespoints für WLAN eingerichtet, in welches die Ipad eingebunden wurden.

Videokonferenzen sind allerdings zurzeit nicht über das WLAN möglich, das Kommunale Rechenzentrum (KRZN) wurde informiert. Im Neubau wurden die fünf Klassenräume ebenfalls mit Präsentationstechnik, in Form fest installierter

Beamer und apple TVs ausgestattet. Die Inbetriebnahme kann nach der Ausleuchtung und Installation der Accesspoints erfolgen.

Für den Onlineunterricht wird von der Stadt Krefeld und dem Zentrum für digitale Lernwelten (ZfdL) eine BigBlueButton-Instanz, mit zehn Räumen, angeboten. Jede Klassenstufe erhielt einen Hauptraum und einen Ersatzraum, auf welchen die Gruppe bei technischen Problemen ausweichen kann. So soll vermieden werden, dass zu viele Personen Zugang zu einem Raum haben. Die LehrerInnen haben die Räume zudem so eingerichtet, dass diese jeden potentiellen Teilnehmer, jede potentielle Teilnehmerin in den Raum einlassen muss. Auf diese Weise soll gewährleistet werden, dass sich nur die Personen im Raum befinden, welche an der Videokonferenz teilnehmen dürfen. Die BigBlueButton-Instanz wurde von der Stadt Krefeld dahingehend erweitert, dass nun mehrere Server zur Verfügung stehen, was eine höhere Auslastung ermöglicht. Falls es dennoch zu technischen Störungen kommt, werden diese auf einem Banner, auf der entsprechenden Seite angezeigt. Bei internen Problemen berät Frau Draken die Lehrpersonen, bezüglich der Wahl des Browsers oder verweist auf die Aktualität desjenigen. Störungen, welche auf diesem Weg nicht behoben werden können, meldet Frau Draken an das ZfdL.

4. Bausteine des Distanzunterrichtes

Die folgende Tabelle ist eine Zusammenstellung aller Bausteine des Unterrichtens auf Distanz.

Hier sei noch einmal hervorgehoben, dass die Lehrkräfte die Unterrichtsinhalte, die Methodik und Didaktik nach den Richtlinien und Lehrplänen für die Grundschule planen und durchführen. Dazu gehört, dass unterrichtliches Handeln auf die Lehr- und Lernziele, auf die Jahrgänge und Lernvoraussetzungen der heterogenen SchülerInnengruppen abgestimmt werden. So verschieben sich mitunter die Gewichtungen der Bausteine.

Nahezu alle Inhalte werden im Team der Klassenstufen erörtert, erarbeitet und nach Absprache parallel eingesetzt und reflektiert.

	Tätigkeiten der Lehrkraft	Aufgaben des Schülers/der Schülerin	Unterstützung durch Eltern
Wochenpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenstellen und Auflistung der Aufgaben des WP (Wochenplan) für die Schüler/Eltern - Kopieren der WP und Auslegen dieser in bereitgestellte Ablagefächer o.ä. - wöchentliches Einsammeln der WP und Nachsehen zumeist aller bearbeiteten Aufgaben von jedem Kind - teilweise werden Aufgaben auch per Mail gesichtet und kontrolliert (oder auf Logineo hochgeladen), um Kindern eine zeitnahe Rückmeldung zu geben - individuelle Rückmeldung zu der Bearbeitung der WP (Rückmeldezettel, Vermerke zu/ unter einzelnen Aufgaben etc.) - ggf. Förderpläne/ differenzierte Aufgaben erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Abholen der WP aus der Schule - Bearbeitung der WP (sorgfältiges und vollständiges Arbeiten und Abheften der Aufgaben in einer Mappe) - Bringen/ Abgabe der WP (Schule), <i>ggf. fehlende Aufgaben im WP nachholen und nachreichen</i> - <i>Nachfragen bei Nichtverständnis von Aufgaben per Mail, ggf. Telefon, Padlet</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - je nach Schulweg Begleiten des Kindes zur Schule , um die WP abzuholen/ abzugeben
Padlet Alfons	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen des Layouts, unterstützendes Material sichten und zur Verfügung stellen, z.B. 	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Sichtung des Padlets, d.h. Anschauen der Erklärvideos, evtl. 	<ul style="list-style-type: none"> - wenn möglich/nötig Begleitung beim Zugang zu den verschiedenen

Moodle/Logineo	<p>Lernplakate, Erklärvideos, Bildmaterial, Learningapps...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsmaterial hochladen - Aktualisierung und Pflege der Plattformen - Aufgaben in Alfons zuweisen und kontrollieren, ggf. gestellte Fragen hierzu beantworten 	<p>Bearbeitung von Learningapps (je nach Aufgabenstellung: freiwillig oder verpflichtend)</p> <ul style="list-style-type: none"> - freiwilliger Austausch untereinander durch Kommentare, Posts (z.B. Fotos hochladen) etc. - Bearbeitung der zugewiesenen Päckchen auf Alfons 	<p>Onlineplattformen (mit dem Ziel, dass die Kinder dies auf Dauer möglichst selbstständig können)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zugangsdaten sichern - Unterstützung ggf. bei technischen Schwierigkeiten - Kontrolle auf vollständige Bearbeitung der Aufgaben (nicht unbedingt/ immer inhaltlich)
Videokonferenzen/ Onlineunterricht (BBB)	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung der Inhalte der Videokonferenzen - Kontaktmöglichkeiten mit den Schülern schaffen und den Austausch untereinander initiieren - Fragen zur Bearbeitung des WP beantworten - Lerninhalte besprechen, üben, vertiefen, ggf. auch in Kleingruppen - zusätzliche Erklärungshilfen anbieten, bspw. im Rahmen von Fragestunden (zu den WP) - Fördermöglichkeiten anbieten 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme am Onlineunterricht - aktive Mitarbeit - Erledigung der gestellten Aufgaben im Rahmen der Videokonferenz - ordnungsgemäßes Verhalten während des Unterrichtes - kein Missbrauch von Zugangsdaten/links 	<ul style="list-style-type: none"> - wenn möglich/ nötig Begleitung beim Zugang zum Onlineunterricht (mit dem Ziel des selbstständigen Umgangs damit) - Unterstützung bei auftretenden, technischen Schwierigkeiten

	<p>(separate Förderstunde)</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. Störungen durch die gegebenen technischen Möglichkeiten unterbinden 		
Kommunikationsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Mailadresse an die Eltern weitergeben zur Kontaktaufnahme (Austausch- und Fragemöglichkeit für die Eltern und die Schüler schaffen) - E-mails der Schulleitung zum Schulbetrieb weiterleiten und Regelungen für klasseninterne Belange mitteilen - bei Bedarf Terminabsprache sowie Durchführung von Telefongesprächen - Beantwortung von Mails - Familien/ Eltern <i>vereinzelt individuell</i> anschreiben, um sich nach den Gegebenheiten oder Problemen zu erkundigen - weitere Kontaktmöglichkeiten: Fragespalte auf dem Padlet oder per Chat auf Moodle/Logineo 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Fragen Kontakt zur Lehrkraft suchen (per BBB, Moodle/Logineo, Padlet, Mail, evtl. Telefonat) 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Fragen, Schwierigkeiten die Lehrkraft per Mail kontaktieren und ggf. auch den Wunsch nach einem Telefontermin äußern - E-Mail-Postfächer regelmäßig auf neue Nachrichten überprüfen - ebenso per Mail zur Lehrkraft Kontakt aufnehmen, wenn dieser Wunsch vom Kind kommt und es selbst noch nicht die Fähigkeit besitzt eine Mail zu verfassen.
Notbetreuung	<ul style="list-style-type: none"> - Beaufsichtigung und Betreuung der Schüler/innen - Unterstützung bei der Arbeit an den WP - Bereitstellen der technischen 	<ul style="list-style-type: none"> - ordnungsgemäßes Verhalten in der Lerngruppe - Bearbeitung der WP - Mitbringen der benötigten 	<ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung des Kindes über die Klassenlehrer/in - Kontrolle der notwendigen

	<p>Möglichkeiten zur Teilnahme am Onlineunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beaufsichtigung des Onlineunterrichtes und ggf. Störungen unterbinden oder bei technischen Problemen helfend einzuwirken 	<p>Arbeitsmaterialien wenn möglich Teilnahme am Onlineunterricht unter den bekannten Vorgaben</p>	<p>Arbeitsmaterialien</p>
<p>Zusammenarbeit im Kollegium</p>	<ul style="list-style-type: none"> - wöchentliche, teils mehrfache Absprache im Jahrgang/ Team, zur inhaltlichen Absprache der WP um das parallele Arbeiten im Jahrgang auch im Distanzlernen fortzuführen - Lehrerkonferenzen per BBB - Regelungen des Ministeriums/der Schulaufsicht und des Schulträgers für die eigene Schule inhaltlich erörtern und umsetzen - gemeinsame Absprachen in allen Belangen des Unterrichtes und der Organisation, ggf. LK-Beschlüsse fassen - Gegenseitige Information - Listen erstellen (z.B. Notbetreuung, Onlineunterricht in der Notbetreuung, Gruppeneinteilung für den Wechsel- oder Onlineunterricht) 		